

°*der ko scho so draht daherredn* St. Leonhard LF.– **22d** verschmitzt, schalkhaft, °OB, °NB vereinz.: °*der is draht* Julbach PAN.– **22e** frech, eingebildet, eigensinnig.– **22ea** frech, unverschämt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hot mi scho so draht agredt, daß i eahm oane schmiern hüt kenna* Batzhsn PAR.– **22eb** eingebildet, wichtigtuertisch, überheblich, °OB vereinz.: °*des is a Drahta* Schönbichl FS.– **22eγ** eigensinnig, starrköpfig, °sö. OB mehrf.: °*des is grod sei drade Wais* Tittmoning LF; „Einen starrköpfigen, eigensinnigen Menschen nennen wir ... *draht*“ Tacherting TS Heimatb. TS 36.– **22f** mürrisch, übellaunig, °OB (v.a. SO) mehrf.: *a Drahter* zuwiderner Mensch Heiligkreuz TS.– **22g** faul: °*dea is draht* Moosach EBE.

Etym.: Ahd. *drāen*, mhd. *dræjen*, *dræen*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 215.

Ltg: *drān*, *drān*, daneben *drā* u.ä. östl. OB, NB (außer W) (dazu DON), ferner *drēn*, *drēn* (FFB, LL; FDB), *drē(j)* u.ä. (FFB, LL, SOG, WM; A, FDB), *drēa* MF (dazu ESB, NM; PEG, WUN), *drēia* (ESB; PEG, REH; ER, FÜ, LAU).— 3. Sg. Präs., Part. Prät. *drād*, *drād*, auch *drānd* (DAH, IN, SÖB, WM; ND), ferner *drēd*, *drēid* u.ä. (FFB, LL, SOG, WM; ESB; PEG, REH; ER, FÜ, LAU; A, FDB), *drēd* MF (dazu ESB, NM; PEG, WUN).

SCHMELLER I.559.– WBÖ V.237-241.

Abl.: *Dreh*, *Drehe*, *Drehel*, *dreheln*, *Dreher(er)*, *Dreherei*, *-dreherisch*, *drehern*, *Drehets*, *Drehler(er)*, *drehlern*, *drehlicht*, *Drehling*<sup>1</sup>, *drehlings*.

Komp.: [**ab**]d. **1** Part. Prät.: *Nach diesem Mahl wurden noch allerhand Tänz aufgeführt, zwiefache und abdrahte* [als best. Zwiefache getanzte] CHRIST Unsere Bayern 358 (Mathias Bichler).— Als M., best. Zwiefacher, °OB, °OP, MF vereinz.: °*Ohdrahter* „überschneller Bayerischer“ Lindenloh BUL; „Sie ließen nicht nur *Oadrahte*, sondern auch ganz einfache Zwiefache ... sowie Landler, Polkas und andere Tänze erklingen“ Rudelzhsn MAI SZ Freising 58 (2002) Nr.37, R6.– Auch: °*Odrahta* „polkaähnlicher Tanz im Zweivierteltakt“ Hohenburg AM.– **2** (durch Drehen) festziehen, schließen, ausschalten.– **2a** wie →d.2, °OP, °OF vereinz.: °*Brems odrahn* Nagel WUN.– **2b** durch Drehen schließen: °*drah in Wächsl* [Wasserhahn] o O'viechtach; o:*drà:n* „(z.B. Wasserhahn)“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 29.– **2c** die Zufuhr von Wasser, Strom, Gas unterbinden: °*hosd s Wassa odrahd?* Neufraunhfn VIB; *weil mir mei ... Eheteil an Strom abdraht hat* Dt. Milchhan-

dels- u. Feinkost-Ztg 72 (1950) 103.– **2d** ausschalten, abstellen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *drah s Stalliacht a Haag* WS; *drahn S' amoi an Radio ab* Mchn SZ 20 (1964) Nr.168,13.– **2e** übertr. aufhören, Schluß machen, °OB vereinz.: °*jatzt draht ab a o!* Weillm.– Phras.: °*jetzt is ganz odraht!* „es ist umsonst, zwecklos, vorbei!“ M'rfels BOG.– **3** durch Drehen lösen, entfernen, beschädigen.– **3a** (die Bremskurbel u.a.) durch Drehen lösen, lockern: *die Draht [Brems] odrahn und o<sup>n</sup>drahn* Sulzkchn BEI.– **3b** wie →d.3, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *a ådrada Knopf* Mittich GRI.– **3c** durch zu starkes od. häufiges Drehen beschädigen, zerstören, unbrauchbar machen: °*Uhr odraan* Rgbg; *a Gwind ... odraht haout ers ghat* SCHEMM Stoagaß 59f.– **4** abwickeln, aufwickeln.– **4a** abwickeln, durch Abwickeln leeren.– **4aa** von einer Rolle o.ä. abwickeln, abspulen, °OB, °NB, °OP vereinz.: „Faden von der Walze *abdrahn*“ Ruderting PA.– **4ab** (eine Rolle o.ä.) durch Abwickeln, Abspulen von etwas befreien, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*drah des Fo<sup>d</sup>nra<sup>dl</sup>* [Garnspule] o! Tandern AIC.– **4b** mit einer Haspel strangförmig aufwickeln, fachsprl., °OB, °NB vereinz.: „das Garn auf einer Haspel zu einem gebündelten *Schweif* [Strang] *abdrehen*“ Reit i.W. TS.– **5** durch Drehen, Rollen formen, herstellen.– **5a** (ein noch nicht gebranntes Gefäß) beim Drehen auf der Töpferscheibe von überschüssigem Ton befreien, fachsprl.: *odrat* „Abdrehen des Bodens“ GRASMANN Hafner Kröning 384.– **5b** (ein Faß) auf der Drehbank außen glatt hobeln, fachsprl.: „Sind die Böden montiert, erfolgt das außen-seitige Hobeln (*Abdrehen*)“ Mchn Donaukurier 11.5.2016, 15.– **5c** wie →d.4b, OB, °NB, OP vereinz.: *hülzanö, adrahdö Oar* Meßnerschlag WEG; „*Bua, du muasst odrahn lerna ... Drechseln von Holz*“ V'freundf WOSServus in Stadt & Ld 2017, H.1,131.– Phras.: (*als*) *wie abgedreht* von schöner, stattlicher Form od. Gestalt, °OB, NB, OP vereinz.: *dia hot a Khebfal as wej odrat* O'ndf KÖZ.– **5d** zur Herstellung von Leuchtspänen abschälen: *De birkan Stock han in Bo'ofa ... bacha worn, de han hoaf o'draht worn* KÖZ, VIT BJV 1951,172.– **5e** wie →d.4e, °OB vereinz.: *d'Ehan odraht* „Ähren zusammengedreht“ Ascholding WOR.– **5f** wie →d.4f: „*Bauchstecherl* ... mit welcher Fingerfertigkeit die oberpfälzische Bäuerin ... einen ganzen Berg dieser kleinen Dinger *odraht*“ BJV 1967,179.– Als Part. Prät., F., fingerfö-